

„Fonds ist eine Mogelpackung“



Schleswig-Holsteins KV-Chef Ralf Büchner hat seine Ansicht geändert: Er lehnt den Gesundheitsfonds ab. **7**

Ärztegenossen für DMP-Ausstieg

Bei einer Umfrage im Norden votieren viele Ärzte für die kollektive Kündigung. **8**

MEDIZIN

Vorteile für Betablocker

Plötzlicher Herztod bei Herzinsuffizienz ist bei Therapiebeginn mit Betablockern seltener als bei Beginn mit ACE-Hemmern. **12**

Therapien gegen Fettleber

Erste Pilotstudien mit TNF-alpha-Hemmern bei Fettleber verliefen vielversprechend. **13**

WIRTSCHAFT

Mehr Public Relations

Krankenhäuser setzen im Wettbewerb verstärkt auf das Mittel der Öffentlichkeitsarbeit, um sich zu profilieren. **17**

Gelassenheit ist wichtig

Medizinische Fachangestellte können leicht lernen, wie sie mit aggressiven oder verärgerten Patienten umgehen. **18**

GESELLSCHAFT

Blindenschule wird 200 Jahre alt

Die erste Blindenschule in Deutschland, die Zeune-Schule in Berlin, wird dieser Tage 200 Jahre alt. **19**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Leser-Service: | Verlag: |
| Tel.: (061 02) 5060 | Tel.: (061 02) 5060 |
| Fax: (061 02) 5061 77 | Fax: (061 02) 5061 23 |
| Redaktion: | Internet: |
| Tel.: (061 02) 5060 | E-mail: info@aerztezeitung.de |
| Fax: (061 02) 588 70 | Web: www.aerztezeitung.de |
| (061 02) 587 40 | Paßwort: arztonline |

ES. B

2609/X
ZB MED

Systeme abgewickelt wird, erklärte BÄK-Präsident Professor Jörg-Dietrich Hoppe dazu gestern. „Es wird Zeit, daß endlich wieder jemand den Mut findet, im Gesundheitswesen den Reset-Knopf zu

drücken.“ Ziel des außerordentlichen Ärztetages sei es, die Patienten über die Reformfolgen aufzuklären und Politiker zur Rede zu stellen. „Wir werden solange über

Ärztetag En
ner Sitzung
Zum Ärzteta
ne Vertreter
rufen.

Frauen holen im Alter auf

LOS ANGELES (eb). Frauen sind zwar im Alter von 60 bis 69 Jahren ähnlich durch kardiovaskuläre Risikofaktoren belastet wie Männer. Sind sie dann aber 70 Jahre und älter, dann haben sie deutlich mehr Risikofaktoren als Männer im gleichen Alter, heißt es in der Zeitschrift „Journal of Women's Health“ (15/6, 2006, 734). Männer seien in Sachen Blutdruck und Cholesterinspiegel im Alter nicht schlechter dran als Frauen – was bisher vermutet wurde.

Schwierige Änderungen

Vertragsverlängerungen haben ihre

NEU-ISENBURG (eb). Bei der Verlängerung von befristeten Arbeitsverträgen ihrer Mitarbeiter sollten Praxischefs Vorsicht walten lassen. Wie das Bundesarbeitsgericht jüngst entschieden hat, ist eine erneute Befristung ohne Grund nur möglich, wenn sich die Arbeitsbedingungen nicht ändern. Das gilt selbst dann, wenn der neue Vertrag für den Mitarbeiter günstiger ist, er zum Beispiel mehr Lohn erhalten soll. Die Richter in Erfurt betonten jedoch, daß eine befr-

stete Verlän
los möglich
chen Änder
der Laufzeit
vereinbart
Will ein Pra
rin mehr Ge
er dies sch
Verlängerun
nämlich, so
der Anspruch
Vertrag, un
Vertrages
vor. Sie

Schützt Impfen vor Kindstod

Am plötzlichen Kindstod gestorbene Kinder sind weniger und sp

MÜNSTER (hub). Impfungen sind nicht Ursache des plötzlichen Kindstods (SIDS). Das hat eine deutsche Studie erneut bestätigt. Geimpfte Kinder sterben sogar seltener an SIDS als ungeimpfte.

Das Risiko für SIDS (Sudden Infant Death Syndrome) im Zusammenhang mit Impfungen haben Dr. Mechthild Vennemann und ihre Kollegen von der Uni Münster in einer Fall-Kontroll-Studie untersucht. Die Forscher haben 307 an SIDS gestorbene Kinder und 971 über Geburtsregister gewonnene Kinder als Kontrolle aus der

Zeit von 1998 bis 2001 einbezogen („Vaccine“ online). Anhand der Impfpässe wurden Art und Zeitpunkt von Impfungen abgefragt.

Das Ergebnis: Die Kinder in der Kontrollgruppe wurden früher und öfter geimpft als die an SIDS gestorbenen. In der Gruppe mit plötzlichem Kindstod war jedes zweite Kind geimpft, in der Kontrollgruppe waren es jedoch 60 Prozent. Die Rate Geimpfter in der Kontrollgruppe war somit 20 Prozent höher als bei den an SIDS gestorbenen Kindern. Berücksichtigten die Forscher nur die 14 Tage nach den Impfungen, waren in der

Kontrollgru
geimpfte K
war aber ni
Wenn In
SIDS sind,
den SIDS-K
die Forsch
doch das C
aus Münster
dien aus
Frankreich
Deutschlan
zidenz hal
aufgeforder
in Rückenla

@ Mehr In
net: ww